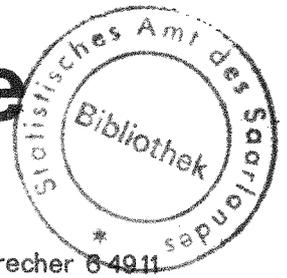


Statistische Berichte

des Statistischen Amtes des Saarlandes

Saarbrücken 1, Hardenbergstraße 3,

Fernsprecher 8 4911



*) G I. 1 - m - 14/62

Ausgegeben am 25. März 1963

Der saarländische Einzelhandel im Dezember 1962

Die Umsatzentwicklung des saarländischen Einzelhandels stand im Monat Dezember im Zeichen des Weihnachtsgeschäftes. Die Umsatzzunahme gegenüber November betrug 38 %. Sie war zwar schwächer als im Jahre zuvor (42 %), doch wesentlich stärker als im Bundesdurchschnitt (27 %). Trotz diesem im Vergleich zum Vorjahr schwächeren Umsarzanstieg von November auf Dezember wurde das Umsatzergebnis von Dezember wertmässig übertroffen, es war mengenmässig jedoch infolge der angestiegenen Preise schwächer als im Vorjahr. Da sich die Saisongeschäfte teils aus Witterungs-, teils auch aus Gründen der zeitlichen Auszahlung von zusätzlichen Gratifikationen u. ä. oft über den Zeitraum eines Monats erstrecken, gibt ein Vergleich über die Entwicklung mehrerer Monate deutlicher die Tendenz der Geschäftstätigkeit wider. So zeigt ein Vergleich für die Monate Oktober bis Dezember für den gesamten Einzelhandel eine Erhöhung des wertmässigen Umsatzes um knapp 3 %. Mengenmässig betrachtet, wurde damit etwa das Verkaufsvolumen des Vorjahres knapp erreicht. Allerdings zeigten die einzelnen Warengruppen und Branchen sowohl im Ausmass als auch in der Tendenz der prozentualen Veränderung wesentliche Abweichungen von der durchschnittlichen Gesamtentwicklung. So brachte die diesjährige Weihnachtssaison dem „Sonstigen Facheinzelhandel“ gegenüber dem Vorjahr einen wertmässigen Umsatzzuwachs von fast 8 %. Besonders hohe Steigerungsraten erzielten die Fachgeschäfte mit Kraftwagen und Zubehör (39 %) und mit Brennmaterial (23 %), während die Umsätze der Geschäfte mit Fahrrädern, Krafrädern und Zubehör um knapp 7 % niedriger lagen als im vorjährigen Vergleichszeitraum.

Im Bereich des Handels mit Bekleidung, Wäsche und Schuhen erhöhten sich die Umsätze der drei letzten Jahresmonate gegenüber derselben Zeit des Vorjahres um gut 4 %. Eine überdurchschnittliche Entwicklung verzeichnete der Schuheinzelhandel mit einem Umsarzanstieg von 6 %. Dagegen waren Wäsche und Bettwaren (- 4 %) und Textilwaren aller Art (- 1 %) weniger gefragt als im Vorjahr.

Statistische Berichte mit *(Stern) vor der Nummerung enthalten Angaben, die alle Statistischen Landesämter für ihren Bereich unter gleicher Kennziffer veröffentlichen (Mindestveröffentlichungsprogramm der Statistischen Landesämter)

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Der Handel mit Hausrat und Wohnbedarf liess schon in den Monaten Oktober und November eine rückläufige Entwicklung erkennen, die auch durch den saisonüblichen Umsatzanstieg im Dezember (+34 %) nicht aufgefangen werden konnte; denn das Umsatzniveau von Dezember 1961 wurde diesmal um rund 6 % unterschritten, wobei die Geschäfte mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln um 9 % und mit Möbeln um 17 % weniger umsetzten als im Vorjahresmonat. Fast die gleichen Veränderungsraten ergaben sich beim Vergleich der Entwicklung in den letzten Monaten 1962.

Das Weihnachtsgeschäft des Nahrungs- und Genussmittelhandels ist naturgemäss im wesentlichen auf das Dezembargeschäft beschränkt. Insgesamt erhöhten sich die Umsätze dieses Bereiches gegenüber November um 26. % und erreichten damit nur knapp (- 0,2 %) das Niveau des Dezember 1961. Hervorzuheben ist die relativ schwache Geschäftstätigkeit des Handels mit Wein und Spirituosen, der um gut ein Fünftel weniger verkaufte als im Jahre zuvor.

Das Jahresergebnis 1962

Nach den jetzt vorliegenden 12-Monatsergebnissen lagen die Umsätze des saarländischen Einzelhandels im Berichtsjahr um 5 % höher als im Jahre 1961 (Bundesdurchschnitt: + 8 %). Unter Berücksichtigung der im Jahre 1962 stattgefundenen Preisbewegung dürfte sich die mengenmässige Zunahme auf etwa 2 % belaufen (Bundesdurchschnitt: 4 %).

Die Umsatzveränderungen des Einzelhandels gegenüber 1961
im Saarland und Bundesgebiet in %

Warenbereich	Saarland		Bund	
	zu jeweiligen Preisen	zu konst. Preisen	zu jeweiligen Preisen	zu konst. Preisen
Nahrungs- und Genussmittel	+ 4	+ 0	+ 7	+ 3
Bekleidung, Wäsche und Schuhe	+ 6	+ 4	+ 7	+ 4
Hausrat und Wohnbedarf	- 2	- 6	+ 7	+ 3
Sonstige Waren	+ 12	+ 8	+ 11	+ 7
Einzelhandel zusammen	+ 5	+ 2	+ 8	+ 4

Der Umsatzverlauf in den einzelnen Warenbereichen war nicht so einheitlich wie im übrigen Bundesgebiet und vor allem schwächer als im Bundesdurchschnitt. Auffallend ist die rückläufige Entwicklung bei der Gruppe Hausrat und Wohnbedarf, die im wesentlichen durch den schwachen Geschäftsgang des Handels mit Rundfunk-, Fernseh- und Phonoartikeln und mit Möbeln bestimmt wurde. In den übrigen Sektoren waren die Steigerungsraten zwar noch positiv, jedoch auf Grund des schwächeren Wachstums niedriger als 1961 und im Saarland noch niedriger als im Bundesdurchschnitt.

INDEX DES EINZELHANDELSUMSATZES

-- MD 1960 = 100 --

Gruppe	1962			Veränderung in %					
	Oktober	November	Dezember	Dez. 1962 zu Nov. 1962	Dez. 1961 zu Nov. 1961	Dez. 1962 zu Dez. 1961	4. Quartal 1962 zu 4. Quartal 1961	12 Monate 1962 zu 12 Monate 1961	
Ausgewählter Wirtschaftszweig									
Warenhäuser 1)	168	188	303	+ 62	+ 63	+ 14	+ 15	+ 13	
Konsumgenossenschaften	111	102	132	+ 30	+ 30	+ 3	+ 3	+ 5	
Gemischtwarengeschäfte	120	119	163	+ 37	+ 46	- 4	- 2	+ 4	
I. - Nahrungs- und Genussmittel	113	104	131	+ 26	+ 28	0	+ 3	+ 4	
darunter:									
Lebensmittel aller Art	112	102	126	+ 24	+ 29	- 1	+ 5	+ 6	
Milch und Milchzeugnisse	105	90	102	+ 13	+ 7	- 2	- 1	- 2	
Wein und Spirituosen	77	76	163	+ 115	+ 118	- 22	- 22	- 12	
II. - Bekleidung, Wäsche, Schuhe	138	134	202	+ 51	+ 56	+ 2	+ 4	+ 6	
darunter:									
Textilwaren aller Art	122	123	201	+ 63	+ 66	- 1	- 1	+ 3	
Wäsche und Bettwaren	109	108	168	+ 55	+ 40	- 4	- 4	+ 4	
Oberbekleidung	182	144	193	+ 34	+ 32	+ 11	+ 12	+ 16	
Schuhe	127	139	170	+ 23	+ 54	0	+ 6	+ 2	
III. - Hausrat und Wohnbedarf	104	106	142	+ 34	+ 33	- 6	- 6	- 2	
darunter:									
Eisenwaren und Küchengeräte	117	110	150	+ 36	+ 31	0	0	+ 5	
Rundfunk-, Fernseh-, Phonorikel	81	95	155	+ 63	+ 66	- 9	- 8	- 10	
Möbel	89	93	112	+ 20	+ 26	- 17	- 16	- 9	
IV. - Sonstige Waren	119	124	186	+ 50	+ 55	+ 4	+ 8	+ 13	
darunter:									
Papier und Schreibwaren	102	113	202	+ 79	+ 89	+ 1	+ 2	+ 4	
Apotheken	102	112	109	- 2	+ 9	- 3	+ 2	+ 5	
Drogerien	102	92	188	+ 103	+ 99	+ 7	+ 5	+ 5	
Fahrräder, Krafträder, Zubehör	68	61	76	+ 25	+ 6	+ 5	- 7	- 6	
Kraftwagen und Zubehör	136	164	136	- 17	- 24	+ 57	+ 39	+ 29	
Brennstoffmaterial	174	169	196	+ 16	+ 27	+ 11	+ 23	+ 39	
Einzelhandel zusammen	118	115	159	+ 40	+ 42	+ 1	+ 3	+ 5	

1) Die Umsätze der Warenhäuser sind den entsprechenden Warengruppen I - IV zugeordnet.